Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950
1946

16 (16.4.1946) Anzeigen-Beilage "Badische Neueste Nachrichten"

Visual Library

Karlsruher SPIEGEL

Verwicklungen um die Zeit

„Hatten Sie die Uhr vorgestellt?" „Ich auch nicht!" Der Sonntag ist der einzige Ruhetag. Man streckt sich gerne in den weichen Federn (so man hat) oder träumt zusätzlich noch ein Stündchen, denn man muß ja nicht. Die Vorbereitungen für den Kaffeetisch geschehen bedächtiger und die Einnahme des Frühstücks verrät ausnahmsweise keine Hast. Man hat ja Zeit!

Diese Gemächlichkeit wurde am 14. um eine Stunde gekürzt, die Sommerzeit wurde eingeführt. Sie hat eine ganze Reihe von Verwicklungen gebracht, weil sie vielfach buchstäblich verschlafen wurde. Mit der Fahrt ins Grüne wurde nichts, weil man pünktlich — um eine Stunde zu spät — kam. Liebhaber stürzten mit durchschwitztem Kragen zum Stelldichein. Die Partnerin war natürlich weg. Eine Stunde ist selbst für eine junge Liebe zu viel. Beim Mittagstisch gab es Aerger. Man kam — wie sollte es anders sein — wieder zu spät, weil man das kleine tickende Ungeheuer eine Kleinigkeit vorzudrehen vergaß.

Für das Spätjahr habe ich mir vorgenommen, pünktlich eine Stunde zu spät zu kommen. P. S.

Arbeitszeit während der Osterfeiertage

Zu der kürzlich im Regierungsblatt der Regierung Württemberg-Baden bekanntgegebenen Verordnung über den polizeilichen Schutz der Sonn- und Feiertage hat das Staatsministerium beschlossen, daß der Gründonnerstag wie früher polizeilich geschützt ist, aber an ihm gearbeitet wird. Die Behörden haben Samstagdienst. Am Karfreitag und Ostermontag wird nicht gearbeitet. Ueber die Bezahlung der Feiertage wird eine Verordnung des Staatsministeriums ergehen, die das Innen- und das Arbeitsministerium ausarbeiten.

Warenproben bis 500 Gramm

Ab sofort können a) innerhalb der US-Zone: Warenproben bis zu 500 Gramm; b) im Verkehr mit der britischen, französischen und russischen Zone Drucksachen bis zum Höchstgewicht von 500 Gramm versandt werden.

Zur Behebung von Zweifeln wird darauf hingewiesen, daß Zeitungsdrucksachen z. Zt. nur innerhalb der US-Zone zulässig sind.

Kein Postverkehr mit Japan u. Spanien

Die ursprünglich erfolgte Zulassung von Postkarten nach Japan und Spanien und ihren Nebengebieten ist widerrufen worden.

Dagegen sind gewöhnliche Postkarten und gewöhnliche Briefe bis 20 g nach Oberschlesien, Ostpommern, West- und Ostpreußen sowie nach der Provinz Brandenburg und Niederschlesien östlich der Oder und der Lausitzer Neiße zugelassen. Diese Sendungen unterliegen ebenfalls den Vorschriften und Gebühren für den Auslandsverkehr.

Erweiterung des Briefverkehrs

Nach der Wochenübersicht des Verkehrsmini-

Eindruck hinterließ er als Begleiter, indem er auswendig spielte und so mit der Sängerin in jeder Phase konform gehen konnte.

Beschämend war die kleine Anzahl der erschienenen Hörer. Muß es in Karlsruhe immer nur eine Lokalgröße sein, die einen Saal füllt? Oder ist eine nicht wegzuleugnende Uebersättigung an guter Kunst schuld (manchmal dargeboten durch unberufene Dilletanten!)? Um so aufgeschlossener war die kleine Hörergemeinde im Bonifaziussaal, die beiden Künstlern durch überreichen Beifall dankte. Ng.

Erste Glockenweihe in Karlsruhe

Zwar ein kleines, aber doch ein Ereignis in der Lokalgeschichte unserer Stadt, diese schlichte Weihefeier der ersten Kirchenglocken nach dem zweiten Weltkrieg. In der Filialgemeinde von St. Bonifaz, in der Herz-Jesu-Kapelle in der Hardtwaldsiedlung wurden am Palmsonntagnachmittag zwei Glöcklein feierlich geweiht, die an Stelle der früheren drei im Krieg abgelieferten Glocken in Zukunft ihre Aufgabe erfüllen werden. Die beiden neuen Glocken sind nicht neu; denn sie hingen bereits Jahrzehnte hindurch in der früheren Kadettenanstalt, dem späteren Landesfinanzamt, wo sie längst ihren Sinn und Zweck verloren hatten.

In einer Weihepredigt sprach Kaplan Fauß, dem die Seelsorge in der Filialgemeinde von St. Bonifaz obliegt, von dem traurigen Schicksal so vieler Kirchenglocken im Kriege, vom Sinn und der Aufgabe der Glocke, die uns zum Beten und Wirken, zum „Ora et labora" mahnt. Zur künstlerischen Ausgestaltung der Weihefeier trugen Frl. Pleicher mit einem Sopransolo und Herr Wittinger als virtuoser Begleiter am Harmonium bei.

So werden in der Hardtwaldsiedlung heuer erstmals wieder richtige Osterglocken Auferstehung läuten und Osterfreude künden. L. A.

Schwarzwaldverein, Ortsgr. Karlsruhe

Nach 1½jähriger Pause hat die hiesige Ortsgruppe ihre Mitglieder aufgerufen, an den Wanderungen teilzunehmen. Durch die gegenwärtigen Verhältnisse werden die allmonatlichen Wanderungen auf die Sonntagnachmittage beschränkt. Den Auftakt bildete am 7. April ein Gang nach Forchheim. Der Wanderplan ist bei verschiedenen Firmen ausgehängt. Wir werden durch Veröffentlichung in der Zeitung die Wanderungen jeweils bekanntgeben. Von den wöchentlichen Zusammenkünften muß vorerst abgesehen werden, deshalb ist eine zahlreiche Beteiligung an den Wanderungen erwünscht. —d

Ausgabe von Trockenmilch. Alle Verbraucher, die zum Bezuge von entrahmter Frischmilch berechtigt sind, erhalten für nicht verausgabte E-Milchmengen einmalig je Kopf 150 gr Trockenmilch. Die Ausgabe erfolgt durch die Milchverteiler.

Ausgabe von Seife und Waschmittel. Die neuen Seifen- und Waschmittelkarten werden für die 86. und 87. Zuteilungsperiode aufgerufen. Näheres ist aus dem Inserat ersichtlich.

Abholung von Müll und Küchenabfällen. Am 19. April — Karfreitag —, 22. April — Ostermontag — und am Mittwoch, 1. Mai, werden Müll und Küchenabfälle nicht abgeholt. Die hiervon betroffenen Abholbezirke werden wie folgt bedient: Donnerstag, 18. April, die Bezirke vom 19. April (Karfreitag), Dienstag, 23. April, die Bezirke vom 22. April (Ostermontag), Donnerstag, 2. Mai, die Bezirke vom 1. Mai (Mittwoch). Diese Regelung gilt auch für den Stadtteil Durlach.

Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte dieser Tage Herr Ilg, der als chir. Mechaniker bei Fa. Meyer & Kersting tätig ist.

Oberbürgermeister Veit 49 Jahre alt

Am Samstag, den 13. 4. 1946, beging das Oberhaupt der Stadt Karlsruhe, Herr Veit, seinen 49. Geburtstag. Unter der Führung des 1. Bürgermeisters Heurich fand eine würdige und wohlverdiente Ehrung statt. Die Dienstvorstände der städt. Aemter begaben sich in die Wohnung des Herrn Oberbürgermeisters zur Gratulation. 1. Bürgermeister Heurich führte in seiner Glückwunschrede folgendes aus:

„Herr Oberbürgermeister! „Zum erstenmal begehen Sie Ihren Geburtstag als Oberhaupt der Stadt Karlsruhe. Gern und freudig nehmen Ihre nächsten Mitabeiter diesen Anlaß wahr, um Ihnen Glück und Segen zu wünschen. Mit diesen Wünschen verbinden sie den Dank für die seit Ihrer Berufung geleistete Arbeit.

Unmittelbar nach dem Zusammenbruch haben Sie das Steuer in die Hand genommen und das Schiff unbeirrt in gerader Linie durch die Stürme einer Zeit geführt, welche in ihrer Heftigkeit und Vielseitigkeit wohl ohne Beispiel in der Geschichte der gemeindlichen Selbstverwaltung sind. In einem

Tief gerührt antwortete Herr Oberbürgermeister Veit mit herzlichem Dank für diese Ehrung.

„In schwerster Zeit habe ich die Führung der Stadt übernommen. Auf fast allen Gebieten haben die Nazis uns nur eine Konkursmasse hinterlassen. Diese zu verwalten, war in der Anfangszeit außerordentlich schwer. Ungeheuere Arbeit, verbunden mit zähem Willen und Fleiß war nötig, um einigermaßen wieder Ordnung zu schaffen. Nicht politischer Ehrgeiz, sondern die Liebe zu unserem armen gequälten Volk hat mir und meinen Mitarbeitern die Kraft gegeben, das zu leisten, was bis heute geschehen konnte. Große gewaltige Aufgaben harren für die Zukunft ihrer Lösung. Immer neue Probleme werden an uns herangetragen. Wenn wir wie bisher zusammenstehen und arbeiten, werden wir in diesem und in den nächsten Jahren vieles schaffen und meistern können. Ich weiß, unsere Bevölkerung hat allgemein noch keinen Einblick was heute geschehen muß, um geordnete Zustände wieder herbeizuführen. Sie ist selbst bedrängt von einer großen Notlage und hat nicht die nötige Zeit, sich Einsicht und Klarheit für unsere

Aus dem Karlsruher Stadtrat

Der Dammerstockbunker wird „Hotel". Die Stadt Karlsruhe wird den Dammerstockbunker als Uebernachtungsstätte für Flüchtlinge und Durchreisende ausbauen. Es besteht kein Zweifel an dem Bedürfnis nach einer solchen Einrichtung. Zunächst wird versucht die Uebernachtungsstätte in städt. Regie unter Einsetzung eines Verwalters zu führen. Der Verwalter soll allerdings freieste Möglichkeiten in der Betriebsführung haben; für die Unterhaltung des Personals und die kleinen Instandsetzungen hat er aufzukommen. Er ist berechtigt, auf eigene Rechnung und Gefahr einen Ausschankbetrieb für warme und kalte Getränke und für Ausgabe von Brot und Suppe einzurichten.

Wiedereinführung der Polizeistunde im Stadtkreis Karlsruhe. Nachdem die Sperrzeit aufgehoben wurde, ist die Wiedereinführung der Polizeistunde für den Stadtkreis Karlsruhe dringlich geworden. Im Einvernehmen mit den zuständigen wirtschaftlichen Vereinigungen des Gast- und Schankwirtegewerbes wird der Beginn der Polizeistunde, unter Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse werktags (außer Samstags) auf 23 Uhr, Samstags und Sonntags auf 24 Uhr und das Ende der Polizeistunde auf 6 Uhr festgesetzt. Bezüglich der Jugendlichen bleibt es bis auf weiteres bei der seitherigen Regelung.

Instandsetzung eines Fliegerschadens im Landgraben in der Sofienstraße/Weltzienstraße. Bei einem Fliegeraugriff im Dezember 1944 wurde das Gewölbe des Landgrabens auf 20 Meter Länge halbseitig und anschließend ein 10 Meter langes Kanalstück in der Weltzienstraße zerstört. Die Niederwasserrinne konnte sofort vom Schutt teilweise freigelegt werden, sodaß die Wasserführung im Landgraben einigermaßen wieder frei war. Die Instandsetzung sollte aber voraus, daß der westliche Entlastungskanal, der in der Hans Sachsstraße auch schwer beschädigt war, repariert wurde, damit die Wässer vor der Baustelle am Landgraben umgeleitet werden konnten. Diese Arbeit wurde durch das Tiefbauamt ausgeführt und Ende Dezember 1945 beendet. Seit dieser Zeit ist die Firma Dickerhoff und Widmann mit der Instandsetzung des Landgrabens in der Sofienstraße beschäftigt, die großen Schwierigkeiten auch technischer Art begegnet. Die Gesamtkosten zur Behebung des Schadens im Landgraben sowie des 10 Meter langen Kanalstückes in der Weltzienstraße sind auf insgesamt 37 000 Mark veranschlagt.

Vermietung eines Lagerplatzes am Westbahnhof. An den Architekten Albert Walsch in Karlsruhe wird ein Lagerplatz Ecke Keßler- und Lagerstraße im Meßgehalt von 2824 qm zu gewerblichen Zwekken vermietet.

Vermietung von Hafengelände. An die Schiffahrt- und Speditionsgesellschaft A. Reihel in Karlsruhe wird im Rheinhafengebiet ein Gelände im Ausmaß von 300 qm vermietet. Die Mieterin wird auf dem Platz eine Bürobaracke aufstellen.

Wasserverbrauch der Stadt Karlsruhe

Unter den amtlichen Bekanntmachungen der heutigen Ausgabe weisen die Städtischen Werke auf einen Mißstand in der Wasserversorgung hin und fordern die Bevölkerung auf, bei deren Beseitigung mitzuhelfen.

Große Schäden sind an den Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Strom vorhanden, die Einwohnern aber meist nur dort wahrnicht der Fall. Die Wasserwerke der Stadt müssen heute eine bedeutend größere Wassermenge in das Rohrnetz pumpen, um den Wasserbedarf der Bevölkerung decken zu können, als dies bei normalen Verhältnissen der Fall war. Von den Städt. Werken durchgeführte Messungen haben ergeben, daß etwa ein Drittel der Wassermenge durch Schäden an den Wasserverteilungs- und Wasserversorgungsleitungen und undichte Verbrauchsstellen verloren gehen.

Die Städt. Werke sind eifrig bemüht, die Kriegsschäden am Wasserverteilungsrohrnetz zu beheben. An die gesamte Einwohnerschaft ergeht die Bitte, dafür zu sorgen, daß auch in den Gebäuden und auf allen Grundstücken undichte Leitungen und Verbrauchsstellen wieder ordnungsgemäß instandgesetzt, oder ganz abgeschaltet werden. Nur dann wird es möglich sein, in den kommenden Sommermonaten mit dem bedingten höheren Wasserverbrauch die Bevölkerung ausreichend zu versorgen.

Achtung! Leichte Aufräumungsarbeit!

Wir brauchen Backsteine. Diese liegen im Augenblick noch im Schutt vergraben. Die Aufräumungs-Arbeitsgemeinschaft Karlsruhe (A.A.K.) benötigt Kräfte zur Bergung. Wer vom Arzt für leichte Aufräumungsarbeit befunden wurde, muß eingesetzt werden. Die Arbeit ist leicht. Das Säubern der Backsteine kann im Sitzen geschehen.

Erspart uns die Dienstverpflichtung und greift freiwillig zu! Nützt das schöne Wetter aus und gebt unseren fleißigen Facharbeitern das notwendige Material! Arbeitsamt Karlsruhe.

Schärfste Maßnahmen gegen Arzneihortung

Am Montag, 8. April 1946, wurden Adolf Lösch, Angestellter der Hirsch-Apotheke, Stuttgart, Königstraße 72, und die Geschäftsführerin der Mozart-Apotheke, Frl. Margarete Renkenberger, Stuttgart, Heusteigstraße 72, arrestiert, da sie sich weigerten, einem Kunden, die auf Rezept verlangten Arzneiartikel abzugeben. Ein Prozeß über diese Angelegenheit wird erfolgen. Auf Grund einer Kontrolle, durchgeführt vom Württembergischen Innenministerium, Abt. Gesundheitswesen, stellte sich heraus, daß in der Hirsch-Apotheke ein Rezept mit drei Arzneimitteln nicht erfüllt wurde. Bei der Durchsicht des Lagers durch die vorgesetzte Behörde und die Polizei ergab sich jedoch, daß alle drei Arzneimittel vorhanden waren. In der Mozart-Apotheke geschah dasselbe, d. h. es wurden zwei Arzneimittel, die am Lager waren, verweigert. Die Kontrolle wird in den nächsten Monaten fortgesetzt werden und es werden schärfste Maßnahmen gegen diese Hortung von Arzneimittel, die der Bevölkerung zugeführt werden müssen, ergriffen werden. Diese Kontrollen wurden im Einvernehmen mit der amerikanischen Militärregierung, auf Veranlassung von Herrn Oberstleutnant Beckford, Chef des Gesundheitswesens im Land Württemberg-Baden, durchgeführt.

Wetterbericht bis 17. April 1946

Vorhersage: Zunächst noch überwiegend heiter, später zeitweise Bewölkungszunahme, Tagestemperaturen auf 20—25 Grad ansteigend.

Rheinwasserstand

Nummer 16 · **Anzeigen-Beilage „Badische Neueste Nachrichten"** · **Dienstag, 16. April 1946**

Suchdienst

Achtung! Grenadier-Ersatz- u. Ausbildungs-Batl. 380, Heilbronn/Neckar. Nachstehende Angeh. oben genannter Einheit: O.-Gefr. Leßner, verw. am 6. 4. 45, Gefr. Heile, verwnd. am 6. 4. 45, Gefr. Mösbel, verw. am 6. 4. 45, Uffz. Wunsch, verw. am 6. 4. 45, O.-Gefr. Lauble, verw. am 6. 4. 45, O.-Gefr. Bogensberger, verw. am 9. 4. 45, bitte ich um Nachricht üb. mein. Mann, Uffz. Willy Franz, angebl. am 6. 4. 45 gefallen. Mitteilung erb. an Frau Julie Franz, Nordheim/Württemb., Brackenheimerstr. 33.

FPNr. 33 120 A. Obgefr. Otto Funck, geb. 27. 7. 1920, l. Nachr. v. 27. 2. 1945 aus Teschen b. Kattowitz, soll in russ. Gefangenschaft sein in Deutsch-Brod. Nachr. evtl. v. zurückgek. Kam. erb. an Martin Funck, Karlsruhe-Durlach, Blumentorstraße 12.

Kurlandkämpfer. Wer weiß etwas über Karl Schneider, geb. 7. 4. 1925, zuletzt Feldpost-Nr. L 16 682? Mitteilungen an Rudolf Schneider, Wolterdingen bei Villingen (Baden).

Gefreit. Günther Pfattheicher, Fp. 67 456. Stand Ende Febr. 1945 noch i. Rheinlande, seitdem fehlt jedes Lebenszeichen von ihm. Wer kann Auskunft geben über sein Schicksal. K. W. Pfattheicher, Blankenloch (Baden), Bahnhofstraße 46.

Gefr. Wern. Pfattheicher, Fp. 21 144. Werkst.-Zug. Panz.-Abtl. 160. Vermißt seit Januar 1943 b. Stalingrad. Wer ist von Stalingrad zurück u. kann Auskunft geben? K. W. Pfattheicher, Blankenloch (Baden), Bahnhofstraße 46.

FPNr. 09496 D. Ausk. wird erbeten über uns. Sohn, Gefr. Ernst Meinzer, württ.-bad. 78. Sturm-Div., verm. seit 24. 6. 44 b. Orscha. Fam. R. Meinzer, Karlsruhe-Durlach, Steinmetzstraße Nr. 8.

FPNr. 28908 B. Obgefr. Eugen Fretz, vermißt seit 17. Febr. 1944 im Kessel von Tschercussj. Nachricht erbeten an Frau Gertrud Fretz, Ottenhausen (Krs. Calw), Hindenburgstraße Nr. 29.

Mar. Arbe. Wilh. Jung, letzte FPNr. M 11313 B, letzte Post vom 2. 3. 45. Wer kann von Kurlandkämpfern Nachricht geben? Jung, Gasthof Sonne, Ettlingen/Baden.

Gefr. Willi Schnabel, FPNr. 178 66 A. Div. 320, zuletzt in Rumänien. Nachricht erbeten an Karl Juller, Heidelberg, Hauptstraße 121.

Karl Ihll aus Achern. Welcher Kamerad aus Khe. war mit ihm in Sibirien in Gefangenschaft? Nachr. erb. an Frau F. Ihll, Sasbachwalden/Ach.

Ewald Gressmann, FPNr. 34 719 B, zusammengestellt am 28. 7. 44 in Siegen, verm. am 6. 8. 44 b. Olbierzowice. Nachr. erbittet: Margarete Gressmann, Belzig/Mark, (2) Brandenburgerstraße 111.

Uffz. Fritz Waser, FPNr. 48 711 C, verm. seit 4. 8. 44, letzte Nachr. v. 27. 7. 44, St. Martin (Normandie). Nachricht erbeten an Hilde Waser, Karlsruhe, Geranienstr. 20.

Gefr. Heinrich Hildenbrand, FPNr. 59 462 E, verm. seit 7. 10. 43 in der Aegäis, letzt. Aufenthalt: Piräus. Nachr. erbet. Frau B. Hildenbrand, Khe.-Durlach, Christophstr. 4.

Karl Martin, Uffz., geb. am 29. 4. 13 (Pfalz), 25. Panz.-Gren.-Div., Reg. 119, zuletzt im Raum Minsk—Orscha, verm. seit 22. 6. 44, FPNr. 06 269. Auskunft erb. an E. Martin, Reutlingen, Planie 7.

Wer ist der Feldwebel, der aus Karlsruhe oder Nähe Khe. stammt u. mit meinem Sohn, dem Uffz. Wilhelm Stumpf, in Schlan b. Prag, bei der Ausbildungskompanie war? Antw. erb. an Wilh. Stumpf, Kaufmann, Unterschwarzach, Amt Mosbach/Baden.

Derjenige Soldat, der während des Krieges bei der 25. Division in Rußland, FPNr. 00579, m. Obgefr. Erwin Happold aus Großingersheim zusammen war u. letzte Woche aus russ. Kriegsgefangenschaft (Sibirien) zurückgekehrt ist, wird gebeten, Näheres d. Familie Eugen Happold, (14) Großingersheim bei Bietigheim, zukommen zu lassen.

FPNr. 14 474, Wilhelm Völkle, Obgefr. Welcher Kam. kann Ausk. geben über sein. Verbleib in russ. Gefangensch. Nachr. erbet an Fr. Koch, Khe., Essenweinstraße 45.

August Hofmann, zul. Haslach, Nr. 51, Fliegerkorps, Gruppe 16, abdand. versetzt nach Eßlingen, Ehingen, Hornberg, Horn. Letzte Post: Juni 1945 v. Bauer Karl Köpf, Deutenhausen bei Füssen im Allgäu. Nachricht erbittet Frau Eleonore Hofmann, Karlsruhe, Neckarstraße Nr. 52.

Uffz. Heinz Bühler, FPNr. 24686 A, geb. 3. 2. 1913, zuletzt Raum Danzig, letzte Post vom 10. 3. 45. Nachr. an Frau E. Bühler, Wolfartsweier, Hauptstraße Nr. 60.

Wer kann Ausk. geben über Sigfr. Joseph Lang, L 14501, Lg. Co. Unna, Holland? Otto Lang, Khe.-Durlach, Pfinztalstraße Nr. 54.

Wer weiß d. Aufenthalt von Soldat Karl Bauer, geb. 2. 5. 1906 in Neckartailfingen, zul. Febr. 1945 in Pforzheim, Buckenberqkaserne, angebl. versetzt z. Eisenbahn-Pion.-Batl. Eßlingen. Nachricht erbittet Oskar Gretschmann, Khe.-Durlach, Spitalstr. 16.

Herm. Hurth, FPNr. 56 080 A. Letzte Post Aug. 1944 a. Rumän. Nachr. erb. Fr. Resi Nufer, geb. Hurth, Karlsr., Hirschstr. 13.

Georg Preißing aus Altheim (Alb), Kr. Ulm/Donau. Welcher Soldat a. Karlsruhe w. bei der FPNr. 43588 B und k. etwaige Angab. über d. Obengen. machen? Vermißt am 16. 10. 44 bei Seskinlei (Lit.) A. Blesch, Karlsruhe, Schloßpl. 20 (Eing. Ritterst.)

Gefr. Bertold Rußweiler, geb. am 9. 4. 25, FPNr. 00827/B. Letzte Nachr. v. 30. 11. 44 (Belf.—Thann). Nachr. erb. Fam. Fritz Rußweiler, Khe.-Knielingen, Untere Str. 42.

Alfred Gerbert. Wer war bei der 297. Inf.-Divis., FPNr. 30384, mit in Stalingrad? Letzte Nachr. vom 6. 1. 43. Um Ang. bitte: Frau Emma Gerbert, Karlsruhe-Hagsfeld, Karlsruher Straße Nr. 162.

Uffz. August Zöllner, FPNr. 34425, (Lehr-Pl.-Batl. 1, Stab), 8. 5. 45 Halbinsel Hela, Juli 1945 angebl. Kr. G. L. Graudenz. Nachricht erbeten an A. Zöllner, Karlsruhe, Karl-Schrempp-Straße 19.

Uffz. Hs. Raber, FPNr. 16086 Ic. Letzte Post vom 18. 3. 45 a. Frankfurt/Oder. Nachr. erb. an Frau L. Raber, z. Z. Blankenloch, Bahnhofstr. 32.

Uffz. Rudolf Schneider, FPNr. 41 529 E. Er kam bei den Gefechten Deba und Tarnowska/Wola am 29. u. 30. 7. 44 in russische Kriegsgefangenschaft. Nachricht a. Frau Else Schneider, Khe., Augartenstr. 17.

284 74 W. Gefr. Herbert Lauer, L. Nachr. aus Breslau. Nachr. erb. an Jakob Lauer, Khe.-Knielingen, Saarlandstr. 84.

Hauptm. Eduard Würfel, zul. wahrsch. i. Raum Frankfurt/Oder—Küstrin. Frau Urs. Würfel, Uelzen in Hann., Gr. Liedernar Str. 16.

Wer kann Ausk. geben über Gefr. Rich. Steiner, FPNr. 20 373 A. (Nachr.-Abt.) und Gefr. Alfr. Schneider, FPNr. 39 189 (Schw. Flack). Nachr. erbet. an Jak. Runck, Erlenbach bei Kandel, Haus 63.

Obgefr. Fritz Wolf, FPNr. L 36241. L. G. P. A. Posen. L. Nachr. v. 7. 1. 45, zul. Ostrowice (Pol.). Nachr. an Wolf, Eggenstein, „Z. Linde"

Obgefr. Franz Velten, FPNr. 35 609 L. G. P. Posen. Verm. seit 17. 1. 45. Nachr. erb. a. Taube, Karlsr., Murgstr. 10a

FPNr. 24 957 b (Kurland), Ostpr. Inf.-Feld-Ers.-Btl. Wer hatte Angeh. b. dies. Einheit od. war dort selbst und k. Auskunft geb. üb. Obergefr. Christian Welzhofer? Frau M. Welzhofer, Neu-Ulm/Donau, Kasernenstr. 54.

Fw. Arthur Schmitt, geb. 3. 5. 17, (I.-R. 460, Ulm/D.). Wer war mit ihm a. 24./26. 11. 44 bei Saal/Hochvog., els.-frz. Gr., u. k. Ausk. g. Nachr. an Liesel Schmitt, Karlsruhe-Rüppurr, Asternweg 74.

Wer kennt Gren. Willi Nester (FPNr. 28 957 E)? Letzte Nachr. v. 1. 3. 45 aus Lebus/Oder. Nachricht erbet. an: Frau Gertrud Nester, Birkenfeld/Wttb., Bahnhofstr. 11

Wer kann Auskunft geben üb. meinen Mann, Uffz. Wilhelm Ott aus Pforzheim? Vermißt seit 10. 1. 45 in der Gegend Mühlhaus. bis Kehl. Nachr. erb. an Frau Ruth Ott, Roßwag (Vaihingen), Schulst. 52

Wer weiß etwas über meinen Mann Walks Nester? FPNr. 44 376. Mitteilung erb. Frau Friedl Nester, Birkenfeld/Wttb., Gasth. „Z. Bären".

Wer kann Auskunft geben üb. Gefr. Erich Vetter (Uhrm.)? FPNr. 06 300. Zuletzt bei Witebsk—Orscha. Nachr. erb. Hermann Vetter, Bögchenbrona bei Pforzheim.

Gesucht wird Siegfried Roos, Pforzheim, Birkenweg 43, FPNr. 28 588 d. Wurde zul. am 21. 1. 45 in Straßburg gesehen. Nachr. erbet. an Fam. Roos, Pforzheim, Birkenweg 43.

Wo befindet sich der Soldat aus Bruchsal od. Umgebg., der Nachr. üb. Uffz. Wilh. Oberländer, Massenbach, FPNr. 47 545 C, geben kann? Mitteil. erb. an Frau Rosa Hechler, Schwalgern, Schloßstr. 9.

Wer hat Angehörige bei der FPNr. 42 947 A, zuletzt in Kroatien? K. Braun, Pforzheim, Markgrafenstr. 8.

Aerzte

Praxiseröffnung! Habe mich als prakt. Zahnärztin niedergelassen. Zu allen Kassen zugelassen. Dr. Helga Back, prakt. Zahnärztin, Grötzingen, Kaiserstraße 15.

Stellen-Angebote

Generalvertretung für Karlsruhe u. Umgebung von führendem Versicherungsunternehmen für alle Sparten zu vergeben. Büro mit Personal vorhanden. Politisch unbelastete Bewerber müssen fachlich durchgebildet und in der Lage sein, ein ausbaufähiges Geschäft mit Tatkraft nach neuen Werbe-Ideen zu organisieren. Bewerbungen unter 0765 an BNN.

Jüngerer Maschinensteiler für Tüten- und Beutelmaschinen gesucht. Hettmannsperger & Löchner, Papierverarbeitungswerk, Bruchsal.

Werkzeugmacher für den Bau von Stahlformen ges. Beherrschen all. einschlägig. Arbeiten besond. an der Fräsmaschine Bedingung. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften u. handgeschriebenen. Lebenslauf erbet. an Erich Herrmann & Co., Grötzingen b. Karlsruhe.

Gärtner f. Betriebsgärtnerei in Umgeb. von Karlsruhe ges. Kleine Wohnung vorhanden. Angebote unt. 0764 an BNN.

Arbeiter kann sofort eintret. Neuvulka, Auto-Bereifung, Karlsr., Durlacher Allee 105.

Frauen, welche durchaus erfahren sind an den versch. Arbeiten d. Offsetmaschine, wie stapeln, aufsetzen, kontrollieren usw., u. erfahrene Einlegerin für Buchdruck-Maschinen sucht Druckerei Albrecht, Karlsruhe.

Heimarbeiterinnen f. einfache Holzmalereien gesucht. Elektro- und Mechan. Werkstätten, Karlsruhe, Werderstr. 2.

Saubere Putzfrau gesucht für Freitag od. Samst. Eisinger, Khe., Eisenlohrstr. 41.

Erstklassig. Plakatmaler, guter Zeichner, für Kino-Reklame, in Dauerstellung per sofort gesucht. Angebote unt. 0808 an BNN erbeten.

Für Küche u. Haushalt (einige Stund. vor, u. nachmittags tüchtige Kraft, sowie Frau z. Putzen d. Druckerei- und Büroräume f. dauernd sucht Druckerei Albrecht, Karlsr.

Kraftfahrer, verheiratet, mit langjähr. Fahrpraxis in Last- u. Personenkraftwagen, Führerschein all. Klassen, reichhaltige Erfahrung mit Holzgasfahrzeugen, sucht Dauerstell. Gut. Wagenpfleg., Reparat. werden selbst. ausgeführt, ist ber., auch i. Betr. mitzuarb. Ang. u. 0769 BNN.

Mädchen, kräftig, saub., perf. in all. vorkommend. Hausarbeiten, in Haushalt mit 3 Kindern sofort gesucht. Angebote unter 0779 an BNN.

Stellen-Gesuche

Vertrauensperson sucht Arbeit als Hausmeister oder dergl. Frau kann mithelfen. Führerschein Klasse III vorhanden. Angebote unter 0785 an BNN erbeten.

Kaufm., prakt. Arztbilfe, 2½jähr., praktische Tätigkeit, sucht Stelle bei Arzt, evtl. auch Klinik od. Sanatorium. Angeb. unter 0783 an BNN.

Kaufmann, Dolmetsch., engl., franz. Sprachen, gewandt, k. Pg., erstkl. Zeugn., sucht Stellg. Ang. u. 0955 an BNN.

Bückermeister, 29 J., sucht Stell., a. Ibst. in meisterlos. Betrieb oder Geschäft, das wieder eröffnet werd. kann. Angeb. unter 0993 an BNN.

Jung. Mann, kaufm. gebildet, franz. u. engl. Sprachkenntnisse, Führerschein Kl. II, sucht Beteiligung, Mitarbeit bei Neugründung oder Betätigung als Vertreter. Angebote unter 0828 an BNN.

Gebildete Dame, 39 Jahre, sucht Wirkungskreis in Frauenl., geprüfte Haushalt., auch mit einem Kind, in ländlich. Umgebung. Erf. im Kochen, allen Hausarbeiten, Nähen, sowie Maschinenschreiben. Angeb. unter 0780 an BNN.

Gebild. Frl., Mitte 40, gute Ersch., sucht Wirkungskreis in gut., frauenlos. Haush. Beste Empfehlungen. Angeb. unter 0988 an BNN.

Säuglingsschwester, m. Staatsexamen, sucht Privatstelle, evtl. auch als Sprechstundenhilfe. Angebote unter 0787 an BNN.

Unterricht

Suche gediegenen Gesangsunterricht. Zuschriften m. Preisangabe erbeten unter 0869 an BNN.

Stud. sucht ernsth. Unterr. in Englisch. Ang. u. 0959 BNN.

Transporte

Welcher LKW kann nach Ulm — Heidenheim Schlafzimmer mitnehm. Erbitte Nachricht an Neck, Khe., Kriegsstr. 92.

Gefunden

Geldmäppchen m. Inh. gefund. Abz. Khe., Schauinslandstr. 3

Verkäufe

Herren- oder Damen-Fahrrad, gut erhalt., kompl., zu verk. Angeb. unter 0827 an BNN.

Eisschrank, 2türig, 145 br., 108 hoch, 72 tief, etwas zu rep., zu verk. Anzus. ab 16 Uhr. Khe., Körnerstr. 33/35, p. r.

Gegen Voreinsendung von 2.20 Rbl erhalten Sie den 37-teiligen Holzbaukasten für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Lieferung erfolgt, solange Vorrat vorhanden. Hans Bunge, Holzwarenfabrik, Lam/Niederb., Abholfach 1.

Radio, 6 Röhren, zu verkauf. Angeb. unter 0865 an BNN.

Puppenküche, Schlafzimmer u. Küche, 65 cm lg., neu, z. vk. Khe, Leopoldstr. 51, Riehm.

Dunkler Anzug (Gesellschaftsanzug), Gr. 1,65, z. verkauf. Angeb. unter 0840 an BNN.

1000 Stück Riesling Rebsetzlinge zu verkaufen. Josef Niederbühl, Ubstadt bei Bruchsal, Stettfelderstr. 23.

Gartenbank zu verkauf. Khe., Kandelstraße 7, III. St.

Mathis-Automot., 25 PS, kpl., gen. übh., z. vk. o. t. Schork, Khe., Haselweg 6, Stadtrd.-S.

Versch. Möbelstücke usw. zu verk. od. tausch. Khe., R.-Wagner-Str. 9. Tel. 2307.

Räder f. Karr. u. kl. Weg. z. vk. Speck, Khe., Nuitsstr. 2 b.

2 Oelbild. (Ldsch. u. Bergm.) z. verk. Ang. u. 0994 a. BNN.

Immobilien

Baugeschäft, Tischlerei, Sägewerk, Installationsgesch., o. dgl., von Architekt, Dipl.-Ing., pol. unbel., zu pachten od. zu kaufen gesucht. Auch Beteiligung oder Einheirat möglich. Angeb. unter 0781 an BNN erbeten.

Beteiligungen

Tücht. Fachkaufmann der Lebensmittelbranche, Anddreißiger, pol. unbel., z. Zt. Geschäftsführer eines größeren Lebensmittel-Betriebes, mit eigenem Kapital, sucht eine passende Position. Es kommt Teilhaberschaft oder Ganzübernahme eines nur seriösen Betriebes in Frage. Ausführliche Zuschrift mit entsprechenden Unterlagen erbeten unter 0778 an BNN.

Jung. Kaufmann, Nichtarier, sucht Geschäftsübernahme oder Beteiligung eines Handelsbetriebes. Zuschr. unt. S. S. 3690 beförd. WEFRA-Werbeges., Frankfurt/M., Stiftstr. 2.

Vertreter, in Stadt u. Land gt. eingeführt, mit eig. Wagen, sucht Stellung oder Beteil. Lebensm. bevorzugt. Angeb. unter 0775 an BNN.

Geschäftsmann, n. Pg., sehr arbeitsfreudig, im Umg. mit Publ. bewandert, auf v. Gebieten erf., sucht s. entspr. Tät., ev. Bet. bis 10 Mille. Angeb. unter 0776 an BNN.

Spediteur sucht Verbindung mit Fachmann oder Kraftfahrer mit Kapital z. Gründung einer Spedition. Ang. unter 0963 an BNN.

Tiermarkt

Schlachtziege, jung, geb. Bienenvolk m. Beute ges. Maria Braun, Khe., Breitestr. 32.

Angora-Zuchthäsin, mit 4 Jungen (8 Wochen alt), gebot. Gesucht: Schlachtreifes Geflügel, Schäfer, Karlsruhe, Rintheimer Straße Nr. 10.

Kräftiges Ziegenlamm gegen Milchschwein zu tau. ges. Pfost, Wössingen, Wilhelmstr. 6.

Prima Fahrochse gegen gute Nutz- u. Fahrkuh zu tausch. Artur Franz, Khe.-Bulach, Kirchfeldstr. 38.

Schöne großträcht. Milchkuh, 4. K